

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 6. August 1954

Blatt 1426

Innerer Hernalser und Währinger Gürtel werden umgebaut =====

6. August (RK) In Fortsetzung des Planes, die gesamte Gürtelstraße zu modernisieren, beginnt nun der Umbau des inneren Hernalser Gürtels und des inneren Währinger Gürtels, von der Josefstädter Straße bis Kinderspitalgasse und von der Borschkegasse bis Severin-gasse.

Der städtische Bauausschuß genehmigte gestern auf Antrag von Stadtrat Thaller den Umbau mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 2,7 Millionen Schilling. Es ist geplant, diese Teile des Gürtels, wie dies schon beim inneren Neubaugürtel und Lerchenfelder Gürtel der Fall ist, mit einer Betondecke zu versehen. Am Uhlplatz wird die Fahrbahn auf neun Meter verbreitert und auf den vorhandenen Asphaltbelag ein neuer gleitsicherer Straßenbelag aufgetragen. Der längs der Alleen- und Grünanlagen auf der Stadtbahnseite verlaufende Gehweg erhält einen Tränkmakadambelag.

- - -

Der Plan vom neuen Wien =====

6. August (RK) Den Plan von Wien mit der neuen Bezirkseinteilung sowie den entsprechenden Erläuterungen veröffentlicht das "Amtsblatt der Stadt Wien" in seiner neuen Nummer. Nach dem Verfassungsgesetz vom Juni 1946 fallen bekanntlich von den im Jahr 1938 mit Wien vereinigten 97 ehemals selbständigen niederösterreichischen Gemeinden mit 1. September 80 wieder an das Bundesland Niederösterreich zurück.

Das Amtsblatt ist um 80 Groschen im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse erhältlich.

- - -

Konzert im Belvedere-Garten
=====

6. August (RK) Montag, den 9. August, um 17.30 Uhr, findet im Oberen Belvedere-Garten ein Konzert der Wiener Konzertvereinigung unter dem Dirigenten Peter Schwarzl statt. Der Zutritt ist frei. Auf dem Programm stehen: Ouvertüre zu "Oberon" von Carl Maria von Weber, Symphonie in H-Moll (Die Unvollendete) 1. Satz Allegro moderato, 2. Satz Andante con moto von Franz Schubert, Ouvertüre zu "Egmont" von Ludwig van Beethoven, "Fledermaus"-Ouvertüre von Johann Strauß, Zweite Rhapsodie von Franz Liszt, Ägyptischer Marsch von Johann Strauß, An der schönen blauen Donau, Walzer von Johann Strauß.

- - -

Die ersten Wahlvorbereitungen:Aussendung der Wähleranlageblätter
=====

6. August (RK) In den nächsten Tagen werden durch die Post oder durch Boten die Wähleranlageblätter, Hauslisten und Kundmachungen in die Wiener Häuser zugestellt werden. In dem Gebiete von Wien nach dem Umfange vom 1. September 1954 werden Wähleranlageblätter für die Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen zugestellt, in jenen Gebieten, die am 1. September an das Land Niederösterreich zurückfallen, Wähleranlageblätter für die niederösterreichischen Landtagswahlen.

Außerdem erhalten die Hauseigentümer Hauslisten sowie Kundmachungen über die Mitwirkung bei der Erfassung der Wahlberechtigten. In dem Gebiete von Wien nach dem Umfange vom 1. September gilt diese Kundmachung zugleich als Merkblatt zur Hausliste. Aufgabe der Hauseigentümer oder der Hauswarte ist es, die Wähleranlageblätter an jene Bewohner des Hauses zu verteilen, die österreichische Staatsbürger sind und im wahlberechtigten Alter stehen, also den Geburtsjahrgängen bis 1933 angehören. Die im Jahre 1934 Geborenen oder die noch Jüngeren haben noch kein Wahlrecht. Der Wahlberechtigte kann das ausgefüllte Wähleranlageblatt entweder dem Hauseigentümer oder Hauswart übergeben oder auch selbst jener

Dienststelle übermitteln, die in den Kundmachungen angegeben ist. Diese Dienststellen befinden sich in der Regel in den Amtshäusern der Magistratischen Bezirksämter, bzw. der Bezirksvorstehungen. Nur im 6. Bezirk liegt diese Dienststelle nicht im Amtshaus der Bezirksvorstehung 6, sondern beim Magistratischen Bezirksamt für den 6./7. Bezirk, Wien, 7, Hermannsgasse 24-26. Außerdem befinden sich solche Dienststellen für die Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen noch bei den Amtsstellen Hadersdorf-Weidlingau, Oberlaa und Inzersdorf, sowie bei den Ortsvorstehungen Albern, Atzgersdorf, Erlaa, Rodaun, Mauer und Siebenhirten; für den Exelberg ist die Abgabe im Amtshaus Hernals, für die Kuchelau im Amtshaus Döbling möglich. Für die niederösterreichischen Landtagswahlen befinden sich diese Dienststellen in den Amtshäusern Schwechat und Mödling, sowie bei den Amtsstellen und Ortsvorstehungen der niederösterreichischen Gemeinden, die vor 1938 bestanden haben, bzw. ab 1. September 1954 wieder errichtet werden.

Nähere Einzelheiten können den Kundmachungen entnommen werden, die gesondert für die Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen und für die niederösterreichischen Landtagswahlen an den Amtstafeln und an den Anschlagflächen affichiert werden, aber auch in jedem Haus, allen Bewohnern gut sichtbar, anzuschlagen sind. Die Hauseigentümer oder ihre Hauswarte müssen ferner die Hausliste ausfüllen, in der angegeben wird, wieviele Wähleranlageblätter für jede Wohnung von Frauen oder Männern abgegeben worden sind. Die Wahlberechtigten, die das ausgefüllte Wähleranlageblatt nicht dem Hauswart übergeben, haben dies dem Hauseigentümer oder Hauswart mitzuteilen. Die ausgefüllte Hausliste mit den ausgefüllten Wähleranlageblättern muß spätestens am dritten Tage nach der Zustellung bei der in der Kundmachung angegebenen Dienststelle in der Zeit von 8 bis 18 Uhr abgeliefert werden. Wenn bis zum 16. August für ein Haus keine Hausliste mit Wähleranlageblättern zugestellt wurde, muß sie bei der in der Kundmachung angegebenen Dienststelle abgeholt werden.

Ein Beispiel europäischen Zusammenlebens
=====

6. August (RK) Eine Abordnung von 45 jungen Gewerkschaftsangehörigen aus Holland und Westdeutschland, die zu einem kurzen Aufenthalt nach Wien gekommen ist, besuchte heute vormittag das Wiener Rathaus, wo sie von Bürgermeister Jonas begrüßt wurde. Die Gäste aus beiden Ländern, die ihre Fahrt nach Wien auf Einladung des Österreichischen Gewerkschaftsbundes gemeinsam unternommen haben, um in Wien Betriebe sowie soziale und kommunale Einrichtungen zu besichtigen, wurden dem Bürgermeister durch den Jugendsekretär der Gewerkschaft für Privatangestellte, Alfred Dallinger, vorgestellt.

Bürgermeister Jonas brachte in der Begrüßungsansprache seine Freude über die gute Zusammenarbeit der Gewerkschaftsjugend Hollands und Westdeutschlands zum Ausdruck. "Wir wissen", sagte er unter anderem, "wie das Zusammenleben der Völker in den vergangenen Jahren schwierig war. Diesen unerfreulichen Zustand haben gerade die arbeitenden Menschen bitter empfunden. Der gemeinsame Besuch holländischer und deutscher Arbeiter ist ein schönes Beispiel europäischen Zusammenlebens!"

Der Bürgermeister gab dann den jungen Gästen einen Überblick über den Wiederaufbau in Wien und über die in den letzten Jahren geschaffenen sozialen Einrichtungen. "Wir sind der Überzeugung", sagte er abschließend, "daß wir mit dem sozialen Fortschritt dem Gedanken der Demokratie den besten Dienst leisten!"

Im Namen der Gäste dankten für den Empfang im Wiener Rathaus Henk Visser (Amsterdam) und Willi Kock (Hamburg). Der Holländer bedankte sich besonders für die Opferbereitschaft der Wiener, die sie anlässlich der Überschwemmungskatastrophe in Holland bewiesen haben. Er versicherte, daß dieses spontane Zeichen der Solidarität von seinen Landsleuten hoch geschätzt wird und die Beziehungen zwischen beiden Ländern noch inniger gestaltete.

Anschließend begrüßte Stadtrat Mandl in Vertretung des Bürgermeisters im Rathaus eine Schar von 60 Roten Falken aus Berlin und Hamburg, die ihre Ferien in Wien verbringen.

Hohe Auszeichnung für Bürgermeister Jonas
=====

6. August (RK) Wie der Bundespressedienst mitteilt, hat Bundeskanzler Ing. Raab heute vormittag dem Landeshauptmann und Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien Franz Jonas das ihm von Bundespräsidenten verliehene Große Goldene Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich überreicht und ihn in herzlichen Worten zu dieser Auszeichnung beglückwünscht.

- - -

Studenten aus aller Welt im Wiener Rathaus
=====

6. August (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute abend im Beisein von Vizebürgermeister Weinberger, den Stadträten Koci, Mandl und Magistratsdirektor Dr. Kinzl 125 ausländische Studenten, die an den diesjährigen Wiener Internationalen Hochschulkursen teilnehmen. Mit den Stadtvätern haben sich auch die Professoren der Wiener Hochschulen mit Rektor Professor Schönbauer an der Spitze eingefunden.

Bürgermeister Jonas gab in seiner Ansprache der Freude darüber Ausdruck, daß die Studenten ihre Sommerferien zum Studium in Wien benützen. Die große Teilnahme an den Hochschulkursen bezeichnete er als ein außerordentlich erfreuliches Zeichen, und er wünschte, die jungen Menschen mögen die Harmonie der Arbeit, die sie in Wien vorgefunden haben, bei ihnen zuhause fortsetzen. Die Verständigung unter den Völkern zu fördern, das ist die schönste Aufgabe der heutigen Jugend. Rektor Professor Schönbauer teilte in seiner Begrüßungsansprache mit, daß die Wiener Internationalen Hochschulkurse 1954 mit 250 Anmeldungen den Höhepunkt erreicht haben. An diese Feststellung knüpfte er den Dank an Bürgermeister Jonas für die große Unterstützung beim Aufbau dieser Hochschulkurse. Im Namen der Studenten dankte die Pariserin Defrance mit einer Liebeserklärung an das schöne Wien, für die herzliche Aufnahme im Wiener Rathaus.

- - -